



**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 1. Februar 2001

## **Ein Niederbayer im Senegal**

### **Münchner Projekt wird deutscher Beitrag auf dem Filmfest der Vereinten Nationen**



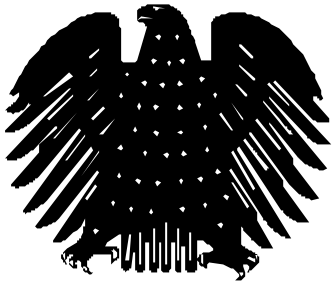
Der Münchner Dokumentarfilm *Ein Niederbayer im Senegal* von Charles M. Huber wird der deutsche Beitrag zum Filmfest der Vereinten Nationen im Jahr des Dialogs der Kulturen. Mit einem außergewöhnlichen Drehbuch bewarb sich der Münchner Schauspieler um eine Teilnahme am UNESCO-Filmfest. Der Münchner Abgeordnete Dr. Axel Berg stellte das überzeugende Filmprojekt dem Kulturausschuss des Bundestages vor. Die Kulturpolitiker fanden die Idee so gut, dass sie den Beitrag an die UNESCO weiterreichten. Und was passiert? Der Münchner gewinnt.

Für Charles M. Huber ist es eine große Auszeichnung und Aufgabe zugleich, Deutschland in dieser weltweiten Kampagne, mit seiner Dokumentation zu vertreten. *Ein Niederbayer im Senegal* ist seine erste große Regiearbeit. Der Regisseur ist zugleich Autor und zusammen mit seinem Partner auch Produzent des Filmfestbeitrags. Mit dem Logo der Vereinten Nationen kann Charles M. Huber jetzt sicher Filmförderer gewinnen, die die Umsetzung des Projekts finanzieren. Einige Sponsoren und Institutionen zeigen schon Interesse. Der Weltvertrieb ist bereits gesichert.

Der Film beschäftigt sich mit dem Thema Ausländer, die keine sind. Er handelt von einem Schwarzen Deutschen mit familiären und kulturellem Background im einfachen Niederbayern und im intellektuellen Senegal. Axel Berg: "Ich freue mich, dass so ein Projekt aus dem immer als konservativ geltenden Bayern kommt."

Charles M. Huber schlüpfte 1994 in die Rolle des Henry Johnson in der ZDF- Serie *Der Alte*. Huber wurde als farbiger Kommissar sehr schnell zum Minoritätenvertreter. Als Schwarzer Deutscher war Huber eine Minderheit, die es in der Wahrnehmung der Bevölkerung gar nicht gab.

**PRESSMITTEILUNG**



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

Es gibt sie aber doch. Es gibt Schwarze Deutsche, Deutsche Türken, Deutsche Griechen, Deutsche Serben und Deutsche Kroaten, Deutsche Vietnamesen, Deutsche Araber und Deutsch-Japaner. Und es gibt noch viel mehr Menschen, die zwischen zwei Kulturen stehen. Auch Deutschland ist ein Gemisch aus vielen Völkern, nur viele wissen es nicht. Für Huber sind die Mixed-People diejenigen von uns, die ihre beiden Kulturen verstehen und diese auch am Besten zusammenführen können.

Trotz zahlreicher Diskussionen über Fremdenfeindlichkeit in Talkshows fand bislang kein Paradigmenwechsel im Umgang mit dem Fremden statt. Wenig wurde getan um dem Image anderer Kulturen eine Wertigkeit zu geben, die sie verdienen. Im Jahr des Dialogs der Kulturen sollten wir mehr über denjenigen erfahren mit dem wir diesen Dialog zu führen beabsichtigen und zwar im Klima der Unvoreingenommenheit. *Ein Niederbayer im Senegal* ist ein wichtiger Beitrag zu diesem Dialog.

PRESSMITTEILUNG